

“Kooperation entsteht durch Kommunikation.”
Normen Ulbrich

Kommunikationskultur

Im Vortrag "Kommunikationskultur" von Normen Ulbrich werden tiefgehende Einblicke in die Verfahren und Strategien gegeben, welche das Potential haben, sowohl den Erfolg als auch die Freude von Mitarbeiter:innen und Führungskräften in der modernen Arbeitswelt zu steigern.

Normen Ulbrich legt dar, dass Erfolg nicht nur als das Erreichen von Unternehmenszielen zu verstehen ist, sondern vor allem als das positive Ergebnis individueller Anstrengung und als Verwirklichung persönlicher und kollektiver Ambitionen gilt. Freude wird nicht lediglich als kurzfristige Emotion betrachtet, sondern als ein nachhaltiger Zustand, der sich aus einer tiefen Zufriedenheit und dem Empfinden von Glück und Wohlbefinden bei der Arbeit ergibt. Diese Gefühlszustände sind nicht nur für die individuelle Mitarbeiter:innen zufriedenheit wichtig, sondern wirken sich auch auf die Produktivität, Kreativität und das generelle Betriebsklima positiv aus.

Die steigende Zahl psychosozialer Krankheitsfälle in der Belegschaft wird als deutliches Zeichen dafür interpretiert, dass die gegenwärtigen Arbeitsbedingungen und insbesondere die Kommunikationskulturen in vielen Unternehmen unzureichend sind. Ulbrich zieht Parallelen zwischen dem evolutionär entwickelten menschlichen Stresssystem und den heutigen Stressoren im Berufsleben. Er betont, dass die urzeitliche Reaktion auf physische Gefahren wie etwa Raubtiere – einst lebensrettend – in der heutigen Zeit durch den permanenten Arbeitsdruck und Stress am Arbeitsplatz fehlgeleitet wird. Diese chronische Überstimulation des Stresssystems kann zu Burnout, Depressionen und anderen psychosomatischen Störungen führen. Durch eine Verbesserung der Kommunikation am Arbeitsplatz und die Schaffung einer gesunden, unterstützenden Umgebung, so Ulbrich, lassen sich diese negativen Auswirkungen potentiell reduzieren oder gar vermeiden.

“Kooperation entsteht durch Kommunikation.”
Normen Ulbrich

Kommunikationskultur

Die **Kommunikationsformel 2.0** setzt sich aus folgenden vier Säulen zusammen:

Mut: Hier wird der Wert von Offenheit und Ehrlichkeit in der Kommunikation betont, insbesondere in schwierigen Gesprächen.

Psychologische Sicherheit: Ein sicherer Raum, in dem Mitarbeiter ohne Furcht vor negativen Konsequenzen kommunizieren können, ist essentiell. Google hat diese Sicherheit als Schlüsselfaktor für erfolgreiche Teams identifiziert.

Zugewandtheit: Diese Qualität bezieht sich auf eine empathische Haltung, die durch aktives Zuhören und Verständnis charakterisiert ist.

Feedbackfähigkeit: Die Kompetenz, konstruktives Feedback zu geben, welches auf der eigenen Wahrnehmung beruht und deutlich formuliert wird, ist für die Arbeitsbeziehung und -leistung von hoher Bedeutung.

Normen Ulbrich hebt hervor, dass es entscheidend ist, gewohnte Verhaltensmuster zu durchbrechen, um Entwicklung und Wachstum zu ermöglichen. Dies wird durch ein Anfangsexperiment illustriert, welches die Teilnehmenden anleitet, ihre Handlungsgewohnheiten zu reflektieren.

Um den beruflichen Erfolg und die Freude am Arbeitsplatz zu steigern, ist es notwendig, Veränderungen zu wagen und somit aus der eigenen Komfortzone herauszutreten. Dieser Prozess fordert von den Mitarbeiter:innen, die Prinzipien der Kommunikation 2.0 aktiv im beruflichen Umfeld zu leben und umzusetzen, was wiederum die Teamarbeit und die persönliche Zufriedenheit steigert.

Die KeyNote von Normen Ulbrich bietet ein ganzheitliches Modell zur Optimierung der Kommunikation und zur Stärkung des Teamgeists, welches auf praktischen Beispielen und fundierten psychologischen Erkenntnissen beruht.

“Kooperation entsteht durch Kommunikation.”
Normen Ulbrich

Mehr zu Kommunikationskultur



<https://imnu-online.com/kollegiale-beratung>



<https://imnu-online.com/kommunikationsformate>



Themen für das digitale Bar-Camp:

- Coaching HotSeat
- Best Practise Austausch
- Sparring
- Home-Office / mobiles Arbeiten/ Schichtarbeit --> Digitale Kommunikation als Lösung dafür nutzbar?